

02.11.2016

Spatenstich für Neubau KTS Gneisenau erfolgt – Dreigeschossiger Neubau bietet künftig Platz für 120 Kinder

Der Start für den Bau der Kindertagesstätte (KTS) Gneisenau im Stadtteil Süd ist erfolgt. Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse, Jugenddezernentin Prof. Dr. Cornelia Reifenberg und Baudezernent Klaus Dillinger nahmen am Mittwoch, 2. November 2016, den ersten Spatenstich für die Errichtung der neuen KTS vor. In dem dreigeschossigen Neubau ist künftig Platz für die Betreuung von 120 Kindern in sechs Gruppen. Die Gruppen gliedern sich in vier Kindergartengruppen mit jeweils 25 Plätzen und zwei Krippengruppen mit je zehn Plätzen. Von den Kindergartengruppenplätzen sind pro Gruppe jeweils sechs Plätze für Zweijährige und zwölf Ganztagsplätze vorgesehen.

Im Stadtteil Süd fehlen aktuell noch 250 Kindergartenplätze und 50 Krippenplätze. Die Hälfte der Plätze soll mit der KTS Gneisenau hergestellt werden. Da aktuell nicht alle Zweijährige im Stadtteil mit einem Kindergartenplatz versorgt werden können, stehen auch immer noch viele dreijährige Kinder auf den Wartelisten.

"Dieser Neubau stellt ein wichtiges Element zur Erweiterung des Betreuungsangebotes dar", betonte die Oberbürgermeisterin beim Spatenstich. Der hohe Bedarf an Kindergartenplätzen für Zweijährige sowie die steigende Geburtenrate in den vergangenen Jahren in Ludwigshafen erfordere, dass weitere Neubauten entstehen oder die Erweiterung bestehender Kindertagesstätten erfolgen. "Die Stadtverwaltung verfolgt den Ausbau von Kita-Plätzen deshalb konsequent weiter", fügte Dr. Lohse hinzu.

"Mit diesem Bau werden künftig weitere 100 Kindergarten- und 20 Krippenplätze im Stadtteil Süd zur Verfügung gestellt", sagte Jugenddezernentin Prof. Dr. Reifenberg. Die neue KTS in der Gneisenaustraße werde spürbar zur Verbesserung des Betreuungsangebots und zur Entlastung bei der Nachfrage nach Kindergartenplätzen beitragen, ergänzte sie.

"Mit dem Neubau in der Gneisenaustraße entsteht eine zeitgemäße und moderne KTS, die auf die Bedürfnisse der Kinder ausgerichtet ist", sagte Baudezernent Dillinger. Er verwies darauf, dass derzeit der Ausbau des Betreuungsangebotes in der konkreten Planung ist. Das 3. KTS-Ausbaupaket ist in Vorbereitung.

Die Fertigstellung des Baus, das in offener Systembauweise als Modul- beziehungsweise Fertigteilgebäude ausgeführt wird, ist für Ende September 2017 vorgesehen. Die Gesamtkosten für die Errichtung der KTS betragen 3,72 Millionen Euro. Die Maßnahme erfolgt mit finanzieller Unterstützung des Sondervermögens Kinderbetreuungsausbau der Bundesrepublik Deutschland in Höhe von rund 620.000 Euro.

Im Erdgeschoss sind die beiden Krippengruppen für Kleinkinder bis zwei Jahre untergebracht. Die Obergeschosse sind für die vier Gruppen der Zwei- bis Sechsjährigen vorgesehen. Hinzukommen Nebenräume wie Schlaf-, Personal- und Sanitärräume auf allen Etagen. Das zu bebauende Grundstück hat eine Grundfläche von etwa 2.060 Quadratmetern, von denen circa 1.200 Quadratmeter als Außenspielfläche für die Kinder vorgesehen sind. Eingeplant sind außerdem fünf Pkw-Stellplätze und 15 Fahrradstellplätze.